Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1863

13.2.1863 (No. 43)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 43. Freitag den 13 Februar 1863.

Gefunden auf dem Maskenballe im Großh. Hoftheater und bei der Polizei hinterlegt: Eine goldene Broche, eine Broche mit Perlen und Emaille, ein Schleier, ein weißes Taschentuch, ein Schlüssel.

Bekanntmachung.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß die bisher auf zwei Tage in jedem Monat beschränkt gewesene Beförderung von Mineralsäuren, Alkohol, **gereinigtem** Erdöl (Petroleum) und dergleichen Substanzen auf fünf Tage jeden Monats und in jeder Richtung der großh. Eisenbahnen ausgedehnt worden ist.

Die betreffenden Transporttage können bei den Güterexpeditionen erfragt werden.

Karlsruhe, den 9. Februar 1863.

Direktion der großh. Verkehrsanstalten.

J. A. d. D.

Paris. Salzmann.

Verein zur Belohnung treuer Dienstboten.

Die Vereinsmitglieder werden in Kenntniß gesetzt, daß der Einzug der Jahresbeiträge durch Kirchendiener Killinger im Laufe d. M. beginnt.

Zugleich werden sie unter Hinweisung auf die §§. 3, 4 und 11 der Statuten ersucht, diejenigen ihrer Dienstboten, welche auf einen Preis Anspruch machen können, innerhalb 4 Wochen, von heute an, bei dem Vereinskassier, Partikulier E. Vierordt, Karl-Friedrichstraße Nr. 16 im mittlern Stock, Vormittags zwischen 10 und 11 Uhr und Nachmittags zwischen 2 und 3 Uhr, anzumelden.

Diejenigen Herrschaften, welche wünschen, dem Vereine neu beizutreten, werden gebeten, die Anzeige hievon ebendaselbst zu machen. Karlsruhe, den 8. Februar 1863.

Der Kassier: Emil Vierordt. Der Vorstand: Th. Röth. Der Sekretär: Ludwig Wilser.

General-Versammlung.

Sämmtliche Mitglieder des hiesigen Handels- und Fabrikstandes, einschließlich der Buchhändler, werden hiermit zu einer Generalversammlung (im Lokale der Eintracht) auf

Montag den 23. Februar, Abends 6 Uhr,

eingeladen.

Die Tagesordnung ist:

1) Berathung des Statutenentwurfs für den neu zu gründenden Handelsverein;
2) Berathung und Feststellung des Budgets für 1863;
3) Bestimmung der Jahresbeiträge der Mitglieder für 1863;
4) Wahl von 10 Mitgliedern in den Vorstand des Vereins (Handelskammer);
5) Wahl der Rechnungsprüfungs-Commission für das Jahr 1863 und
6) Vorschläge wegen Haltung öffentlicher Vorlesungen (zunächst über das Handelsgesetzbuch).

In Anbetracht der Wichtigkeit der Tagesordnung wird um möglichst zahlreiches Erscheinen gebeten.

Karlsruhe, den 12. Februar 1863.

Die Handelskammer.

Winter-Vorlesungen.

Am 14. Februar, Abends 7 Uhr, wird Herr Professor Holtzmann von Heidelberg einen Vortrag halten „über Johann Amos Comenius und Erziehungs-Experimente im Zeitalter des dreißigjährigen Krieges".

W. Eisenlohr.

Bekanntmachung.

Unserm Ausschreiben vom 7. dieses fügen wir noch bei, daß das Geschäft des Edmund Kölitz und Karl Paret dahier nach wie vor unter der Firma:

Edmund Kölitz & Comp.

fortgeführt wird.

Karlsruhe, den 11. Februar 1863.

Großh. Stadtamtsgericht.

v. Blittersdorff.

Holzversteigerung.

Aus den Domänenwaldungen des diesseitigen Forstbezirks werden versteigert:

Donnerstag den 19. d. M.,

im Distrikt Kastenwörth-Schlag 13 (bei Forchheim),

8 Eichen, 12 Rothulmen, 6 Eichen, 75 Aspen, Weiden u. s. w., Bau- und Nutzholz, 82¼ Klafter gemischtes Scheit- und Prügelholz, 2100 Stück gemischte Wellen, 8 Loose Schlagraum und 19 Stumpenabschnitte;

ferner von Windfällen und dürren Stämmen in verschiedenen Abtheilungen:

1 Eiche, 2 Rothulmen, Bau- und Nutzholz,
5¼ Klafter gemischtes Scheit- u. Prügelholz u.
12750 Stück gemischte Wellen;

im Distrikt Rappenwörth:

37¾ Klafter weiches Scheitholz,
100½ „ „ Prügelholz und
20 Loose Schlagraum;

Freitag den 20. d. M.,

im Distrikt Forstlach (bei Rüppurr),

8 Eichen, 25 Hainbuchen, 94 Erlen und Birken, Bau- und Nutzholz,
79 Klafter gemischtes Scheit- und Prügelholz,
7375 Stück gemischte Wellen und
3 zu Hauklötzen geeignete Stumpenabschnitte.

Die Zusammenkunft ist jeweils Morgens 9 Uhr auf der betreffenden Schlagfläche.

Karlsruhe, den 11. Februar 1863.

Großh. Bezirksforstei.
L. Denaler.

Brennholzversteigerung.

Im Stadtwald von Durlach werden versteigert:

Donnerstag den 19. d. M.

im Oberwald, Schlag 7 Altung:
94¼ Klafter erlenes, eichenes und gemischtes Stockholz;

Freitag den 20. d. M.

im Elfmorgenbruch, Schlag 7:
89 Klafter erlen und 40½ Klafter pappeln Scheit- und Prügelholz, 153 Klafter erlenes und gemischtes Stockholz.

Die Verhandlung beginnt jeweils Morgens 9 Uhr im betreffenden Schlag.

Durlach, den 11. Februar 1863.

Städtische Bezirksforstei.
Holzmann.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Herrschaftswohnung.

Stephanienstraße Nr. 49 (Eckhaus) ist die bel-étage, bestehend in 10 Zimmern, einschließlich eines großen Salons, mit Gaseinrichtung für Vorplatz und Küche, 3 Mansarden, Speicherkammer, Stallung für 3 Pferde, Chaisenremise und Kutscherzimmer, zu vermiethen. Nähere Auskunft bei Maurermeister Kendrick, Steinstraße Nr. 23.

Wohnungen zu vermiethen.

Eine schöne Wohnung in einem zweiten Stock der Langenstraße, bestehend aus 5 Zimmern, Alkof, Küche, Keller und Speicher, ist auf den 23. April zu vermiethen. Zu erfragen Langestraße Nr. 123 im Laden.

Auf den 23. April d. J. ist in der Adlerstraße eine im dritten Stock befindliche Wohnung von 6 Zimmern an eine stille Familie zu vermiethen durch das

Commissions- und Geschäftsbureau von
A. Sondheim,
große Spitalstraße Nr. 42 im zweiten Stock.

N. B. Nr. 2242. **Wohnungsvermiethung.** in der Stephanienstraße ist auf den 23. April ein zweiter Stock, für sich abgeschlossen, bestehend in fünf Zimmern, Alkof, Kammern, Küche, Keller ꝛc., auf Verlangen auch Stallung für zwei Pferde, Kutscherzimmer ꝛc. zu vermiethen durch das

Commissionsbureau von **J. Scharpf,**
Langestraße Nr. 237, nächst dem Mühlburgerthor.

Zimmer zu vermiethen.

Herrenstraße Nr. 24, im zweiten Stock, sind zwei einfensterige, ineinandergehende, freundliche Zimmer, gut möblirt, auf den 1. März zu vermiethen.

In der Waldstraße Nr. 32 b ist ein gut möblirtes Zimmer sogleich zu beziehen.

Ein geräumiges, gut möblirtes Zimmer ist an einen ruhigen, stillen Herrn zu vermiethen und kann alsbald bezogen werden. Näheres Langestraße Nr. 138 im zweiten Stock.

Es ist ein gut möblirtes Zimmer bis 1. März billig zu vermiethen. Zu erfragen Stephanienstraße Nr. 6 im dritten Stock.

Werkstätte zu vermiethen.

In dem Hause Durlacherthorstraße Nr. 36 ist auf den 23. April d. J. eine große Schmied- und Schlosserwerkstätte zu vermiethen; dieselbe würde sich auch für jeden andern Geschäftsmann eignen. Näheres ertheilt Karl Birkenmeier, zum Schwanen.

Keller zu vermiethen.

Ein geräumiger Keller ist zu vermiethen im vordern Zirkel Nr. 20.

Vermischte Nachrichten.

[Dienstantrag.] Ein Mädchen, welches gut kochen kann und sich den häuslichen Arbeiten unterzieht, wird von einer stillen Familie (zwei Personen) auf Ostern in Dienst gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

[Dienstantrag.] Ein reinliches braves Mädchen, das gut kochen und schön waschen kann, auch sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht und gute Zeugnisse besitzt, findet auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen auf dem Kontor des Tagblattes.

[Dienstantrag.] Ein Mädchen, das gut kochen, waschen und putzen kann, findet sogleich eine Stelle. Näheres Langestraße Nr. 59 im zweiten Stock des Vorderhauses.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Stellegesuch.

Ein junger Mann, welcher beim Militär gedient hat und gut mit Pferden umzugehen weiß, sucht eine Stelle als Diener oder Hausknecht; derselbe ist bestens empfohlen. Zu erfragen Querstraße Nr. 29 im Hinterhause bei Heinrich Dolt.

Anzeige.

Gesittete junge Mädchen, die das **Putzmachen** erlernen wollen, belieben ihre Adressen unter Chiffre D. E. dem Kontor des Tagblattes alsbald zuzustellen.

Gesuch.

Eine reisende Musikgesellschaft, acht Mann, welche im Gasthaus zur Stadt Pforzheim logirt, sucht während der Fastnachtstage Tanzmusik-Beschäftigung.

Verloren.

Am Montag den 9. d. M. wurde vom Mühlburgerthor durch die Amalienstraße, Ludwigsplatz, Herren- und Langestraße in's Museum eine goldene **Armspange** verloren. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung auf dem Kontor des Tagblattes abzugeben.

Vergangenen Freitag wurde eine goldene **Vorstecknadel** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, solche gegen eine Belohnung in der Hirschstraße Nr. 42 im ersten Stock abzugeben

Auf dem Maskenball des großh. Hoftheaters wurde ein feines **Batist-Taschentuch** mit gestickten Rande ohne Namen verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen gute Belohnung Langestraße Nr. 130 im zweiten Stock abzugeben.

Gefunden.

Bei dem Konzert des philharmonischen Vereins am 6. Februar wurde im Museumssaale ein **Portemonnaie** mit etwas Geld gefunden und kann beim Hausmeister des Museums in Empfang genommen werden.

Verkaufsanzeigen.

Einige große und kleine Kanapee und Causeuse, Chiffoniere, Kommode, runde Zulegtische, Theetische, Bettladen mit und ohne Rost, neue Roßhaarmatratzen, große und kleine Spiegel und ein Fauteuil sind billig zu verkaufen in der Steinstraße Nr. 9 parterre.

Rheinisches Conversations-Lexicon in 12 Bänden, sowie Karl Friedrich Becker's **Weltgeschichte** von Johann Wilh. Loebell, 12 Bände, beide Theile elegant gebunden, sind billig zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

3 Fahnen und **1 Rouleau** (sog. Marquise) sind zu verkaufen. Zu erfragen bei

Conradin Haagel,
Großh. Hoflieferant.

Verkaufsanzeige.

Ein größeres, gut erhaltenes **Causeuse**, sowie ein runder **Tisch** sind zu verkaufen. Näheres Steinstraße Nr. 21 im untern Stock.

Eine hübsche, gut erhaltene **Hundshütte** steht wegen Wohnungsveränderung um billigen Preis zu verkaufen. Näheres Spitalstraße Nr. 37 im Hinterhaus.

Packkisten,

große, werden in der Langenstraße Nr. 91 zu kaufen gesucht.

Klavier-Gesuch.

Ein in Ton und Ausstattung gut erhaltenes Klavier oder Pianino wird zu miethen gesucht: Marktplatz Nr 7 im zweiten Stock.

Anzeige.

Den verehrten Eltern mache ich die Anzeige, daß ich wieder Kinder, welche das vierte Jahr erreicht haben, annehmen kann.

Lotte Seupel,
Neuthorstraße Nr. 13.

Privat-Bekanntmachungen.

Verloosung.

Bei der am 3. d. M. stattgehabten öffentlichen Verloosung der beiden Oelgemälde „Hagar und Judith" haben gewonnen: Nr. 1169 Hagar und Nr. 1601 Judith. Dieselben können gegen Abgabe der betreffenden Loose und polizeiliche Bescheinigung bei Herrn Vergolder Ziegler in Empfang genommen werden.

Münchner Spatenbräu,

vorzüglich in Qualität, empfiehlt

C. Däschner.

Extrafeinstes Blum- u. Kunstmehl,

Kunstgries, ächte ital. Maccaroni, Gemüse- und Suppennudeln, Suppenteige in frischer Waare billigst und immer vorräthig bei

J. D. Krieg,
Herrenstraße Nr. 35.

Frisches Murgthal-Butterschmalz

à 28 kr per Pfund, bestes **Speise-Schweineschmalz** à 24 kr. per Pfund bei

Louis Steurer, am Spitalplatz.

Schweineschmalz

à 24 kr. per Pfund,

bei Abnahme von mehreren Pfunden billiger, empfiehlt in ganz reiner Waare bestens

Friedr. Maisch,
Eck der Erbprinzen- und kleinen Herrenstraße Nr. 33 und Durlacherthorstraße Nr. 46.

Kunstmehl und Zwetschgen.

Feinstes **Kunstmehl**, schöne süße **Neckar-Zwetschgen** und **türkische Pflaumen** empfiehlt zur gefälligen Abnahme

Karl Ph. Ernst.

Dürr-Obst,

als: Apfelschnitze, geschälte, von feinen sauren Aepfeln,
türkische Zwetschgen,
Bamberger Zwetschgen
sind stets billig zu haben bei

J. D. Krieg,
Herrenstraße Nr. 35.

Wiener Saiten-Würstchen

sind eingetroffen bei

C. Däschner.

Buchel-Oel

als Back-Oel, frisches Butter- und feinstes Schweineschmalz billigst und immer vorräthig bei

J. D. Krieg,
Herrenstraße Nr. 35.

Schweineschmalz

per Pfund **24** kr.
empfiehlt in bekannter vorzüglicher Qualität bestens

F. A. Sönning,
Waldhornstraße Nr. 54.

Emmenthaler, Backstein-, alten **Parmesan-** und **Rahmkäse** empfiehlt

Friedrich Römhildt,
Langestraße Nr. 233.

Schnitze und Neckarzwetschgen,

sehr schöne, empfiehlt

Robert Vogel, Querstraße Nr. 26.

Ausverkauf.

Brillen, Nasenklemmer, Lorgnetten, Feldstecher, Theaterperspektive, Thermometer, Barometer, Stereoscopenbilder, Loupen, Maßstäbe, Reißzeuge und einzelne Reißzeugtheile ꝛc. zu sehr herabgesetzten Preisen empfehlen

Haid & Neu, Waldstraße N. 7.

Tapeten-Musterkarte.

Von dem Herrn F. Scherrer in Heidelberg wurde mir dessen Musterkarte für hier und Umgegend übertragen und empfehle ich solche mit den schönsten Dessins und billigsten Fabrikpreisen bestens.

Ph. D. Meyer, Großh. Hoflieferant.

Glacé-Handschuhe

ist eine frische Sendung wieder eingetroffen bei

Wilh. Himmelheber.

☞ **Azalea-Bäumchen** u. **Camelia,** schön in der Blüthe, empfehle ich in jeder beliebigen Größe;

Ziergewächse, dauerhafte Blattpflanzen auf Blumentische ꝛc. sind in großer Auswahl und billigen Preises zu haben in der

Kunst- und Handelsgärtnerei von

J. E. Schmidt,
Stephanienstraße Nr. 28.

Anzeige.

Bei Unterzeichneter werden **Glacé-Handschuhe** auf's Schönste und ohne allen Geruch das Paar zu 5 kr. gewaschen und auf's Schnellste besorgt.

K. Huber, Hirschstraße Nr. 6 im Seitenbau.

Ziehung
am 15. Februar 1863
des garantirten

Staats-Prämien-Anlehens,

welches in seiner Gesammtheit **400,000 Treffer** enthält, worunter sich solche von **Frcs. 60,000, 50,000, 40,000, 30,000, 25,000, 20,000, 15,000, 12,000, 10,000, 5000, 4000** ꝛc. **bis abwärts Frcs. 17. befinden.**

Ein Loos für obige Ziehung kostet nur **30 kr.**
Sieben Loose zusammen **3 fl.,**
Fünfzehn Loose zusammen **6 fl.**

Die günstigen Bedingungen, welche **Jedermann die Betheiligung** ermöglichen, stellen demnach namhafte Aufträge in Aussicht; dieselben werden durch Unterzeichneten gegen Baarsendung, Briefmarken oder Postnachnahme prompt ausgeführt.

Ziehungslisten **franko** gleich nach der Ziehung.

Jakob Lindheimer jun.,
Staats-Effekten-Handlung
in **Frankfurt a. M.**

Großherzogliches Hoftheater.

Freitag den 13. Februar. I. Quart. 23. Abonnementsvorstellung. **Günstige Vorzeichen.** Lustspiel in einem Akt, von Roderich Benedix. Hierauf, zum Erstenmale wiederholt: **Eine kranke Familie.** Schwank in drei Akten, von G. von Moser und W. Drost.

Sonntag den 15. Februar. Mit allgemein aufgehobenem Abonnement. Zum Erstenmale: **Das Gesangsfest im Beyerter Wäldle.** Humoristisches Lokalbild mit Gesang in vier Akten, von Herrmann Goll. Die Musik arrangirt von Friedrich Krug.

Musik-Anzeige.

Freitag den 13. Februar läßt sich die **kurhessische Harmonie-Musikgesellschaft J. Kreß** in der Bierbrauerei **K. Reble** hören. Anfang 7 Uhr.

Maskenball.

Im Gasthaus zum weißen Löwen findet Sonntag den 15. Februar ein Maskenball mit verstärktem Orchester statt, wozu höflichst einladet **Seyfried.**

Entrée für Herren 30 kr., für Damen 12 kr.

Anfang 7 Uhr.

Wirthschaftsverlegung.

Unterzeichneter, bisheriger Wirth zum großen Schoppen, bezieht Sonntag den 15. Februar seine neue und eigene Gastwirthschaft zum **„Deutschen Haus"** in **Maximiliansau,** bayerischer Seite.

Es wird nicht nur der große Schoppen in der neuen Wirthschaft fortwährend ausgeschenkt, sondern man wird auch den guten Schoppen beibehalten und für Speisen auf's Beste sorgen.

Zur Fastnacht — Sonntag, Montag und Dienstag — werden für die ersten Gäste 400 kleine Geschenke zur Unterhaltung ohne besondere Einlage verloost.

Zum Besuche ladet ergebenst ein

Marau, den 12. Februar 1863.

Spegg.

Museum.

Montag den 16. Februar findet der diesjährige **Maskenball** statt.

Anfang 7 Uhr. Ende 2 Uhr.

Die Gallerie bleibt für unsere Mitglieder reservirt; in Masken können auch sie dort nicht erscheinen.

Der Vorstand.

Museum.

Bei dem am Montag den 16. Februar stattfindenden Maskenballe wird eine Glücksurne, deren Ertrag zum Besten der Armen bestimmt ist, aufgestellt, und werden Gaben von den Mitgliedern des Vorstandes und Ausschusses, sowie von dem Hausmeister dankbar in Empfang genommen.

Der Vorstand.

Liederkranz.

Heute Abend 8 Uhr Gesangübung.

Jenem Ungenannten

den verbindlichsten Dank, welcher mir am 11. d. M. eine schriftliche Warnung zuschickte. Nicht der leiseste Gedanke ist je in mir aufgestiegen in bewußter Sache. Unendlich bedaure ich, daß es mir nicht vergönnt ist, diesen Mann von solch guten und edlen Gesinnungen gegen mich persönlich zu kennen und ihm meine schuldige Dankbarkeit besser zu erkennen zu geben. Auch ist es mir nicht möglich, die angegebene Dame zu entziffern, welche mir näheren Aufschluß ertheilen könnte, indem ich in jüngster Zeit in Gesellschaften gar viele Damen erst zum Erstenmale gesprochen habe. Ich bitte daher noch auf das Dringendste um bessere Aufklärung, und mich nicht in so gespannter Unruhe zu lassen. Die andere Person hat sich in meine Wohnung gedrängt mit verschiedenen Anträgen, ohne daß ich sie vorher einmal gesehen, vielweniger gekannt habe und wird nicht wieder kommen. —r—

Notizen für Samstag 14. Februar:

Friedrichsthal, gr. Bezirksforstei: Holzversteigerung, aus großh. Hardtwalde, Morgens 9 Uhr. Zusammenkunft auf der Grabener Allee am Friedrichsthal-Linkenheimer Weg.

Karlsruher Rheinbahn.

Carlsruhe	Bahnhof	Abg. 6^{15}, 11^{15}	Morgens,	4^{43}	Nachm.
	Mühlb. Thor	„ 6^{24}, 11^{24}	„	4^{52}	„

Marau Abg. 7^{15}, 12 Morgens, 6^{15} Abends.

Gestorben:

11. Febr. Christine Zentner, ledig, alt 78 Jahre.
12. „ Dorothea Arbeidt, Näherin, ledig, alt 56 Jahre.

Die gewinnreichste Speculation

ist die Betheiligung bei der am 18. kommenden Monats beginnenden

Staats-Gewinne-Verloosung in welcher

nur Gewinne gezogen werden

im Gesammtbetrag von **2 Millionen 400,000 Mark,** vertheilt auf **19,700 Gewinne**

und zwar unter der Garantie der Hamburger Regierung.

Ganze Originalloose zu dieser 1. Ziehung kosten 3 fl. 30 kr., halbe 1 fl. 45 kr., 2 Viertel 1 fl. 45 kr. und ein Viertel nur 52 kr. Dieselben sind durch **Unterzeichnete direct gegen baar oder Postvorschuß zu beziehen.**

Unter den 19,700 **Gewinnen** befinden sich **Haupttreffer** von Mark **200,000, 100,000, 50,000, 30,000, 20,000, 15,000,** 8mal **10,000,** 2mal **8000,** 2mal **6000,** 4mal **5000,** 8mal **4000,** 18mal **3000,** 50mal **2000,** 6mal **1500,** 6mal **1200,** 106mal **1000,** 106mal **500** 2c.

Die Gewinne werden in **baar** durch unterzeichnetes Bankhaus, welches mit dem Verkauf der Loose beauftragt ist, in allen Städten Deutschlands ausbezahlt, welches überhaupt Ziehungslisten und Pläne gratis versendet. Man beliebe sich daher **direct** zu wenden an das

Central-Haupt-Depôt

Stirn & Greim, Banquiers in Frankfurt a. M.

P. S. Um endlich **alle Bedenken zu beseitigen,** werden die Einlagegelder denjenigen, welchen das Unternehmen nicht entsprechen sollte, bei Retournirung der Loose bis 2 Tage vor Ziehungsbeginn **sofort zurückvergütet,** d. h., **wenn solche direct von obigem Haupt-Depôt bezogen wurden.**

Spar-Kaffee.

Die Fabrikation meiner feinen Kaffee Surrogate, als: **Pfauen-** und **Löwenkaffee, deutscher Kaffee, Karavanen-** und **Chocolade-Kaffee** in Mehl, habe ich jetzt der Art vervollkommnet, daß sie dem ächten Kaffee an Geschmack außerordentlich nahe kommen und wurde mir deßhalb auch in Anerkennung dieser vorzüglichen Qualitäten bei der diesjährigen Londoner Industrie-Ausstellung die Preis-Medaille zu Theil.

Ich erlaube mir daher, die verehrlichen Hausfrauen ganz besonders auf diese jetzt schon vielseitig verbreiteten Sorten aufmerksam zu machen, mit dem Anfügen, daß mein Fabrikat durch den auf den Paqueten beigedruckten Vor- und Zunamen leicht erkenntlich ist.

Den Alleinverkauf für Baden besorgen die Herren Arheidt & Comp. in Karlsruhe.

Heilbronn, im Februar 1863.

Emil Seelig.

Sendungen von obigem Fabrikat haben erhalten, die Herren:
L. Haendel, F. Römhildt, J. Küst, L. Lacroix und **Ph. Bauer** in Karlsruhe.

Ausverkauf.

Wegen Aufgabe meines **Waaren-Geschäfts** verkaufe ich von heute an alle meine Waarenvorräthe, um schnell damit aufzuräumen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

K. A. Levis, Langestraße Nr. 94.

An die Gasconsumenten.

Wir fordern hiermit sämmtliche Gasconsumenten auf, gemäß der Besprechung in der Versammlung vom 9. d., uns monatliche Zusammenstellungen ihres Gasverbrauches der verflossenen Jahre, ebenso etwaige Anstände, Klagen ꝛc. schriftlich zuzustellen.

(Solche wollen unter der Adresse „An die Gascommission" im Lokale des Herrn C. Reble abgegeben werden).

Die Gascommission.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Seiz, Prof. v. Constanz. Baumgarten, Kfm. v. München. Eisenmann, Kfm. v. Stuttgart. Bansbach, Priv. v. Frankfurt. Endlich, Priv. v. Neckarelz. Bodenheimer, Pferdehändl. v. Landau.

Englischer Hof. von Oppenen, Oberst m. Frau von Oppenen. Dicke u. Kolbracht, Kfl. v. Worms. Leiz, Kfm. v. Bremen. Broche, Kfm. von Hamburg. Hölsing, Rent. m. Frau v. Heidelberg. Hein, Kaufm. v. Zürich. Lorenz, Kfm. v. Schönberg. Köpsch, Kaufm. von Leipzig. Genz, Kfm. v. Elberfeld. Smitz, Kfm. von Paris. Löwe, Kfm. v. Hamburg.

Erbprinzen. v. Tolstoy, k. russ. Attaché von Baden. v. Spangenberg v. Düsseldorf. Lebrecht, Kfm. v. Frankfurt. Chevalier, Rent. v. Nancy. Brenner, Kfm. v. Stuttgart.

Geist. Bodenheimer, Kfm. v. Durbach.

Goldener Adler. Seifels, Part. m. Frau v. Baden. Federer, Abgeordneter v. Ehrenstetten. Christmann, Gutsbesitzer v. Neustadt. Maier, Fabr. von Todtmoos. Frau Kelber von Stuttgart. Weinrether, Fabr. von Pforzheim. Krieg, Holzhdl. v. Gernsbach.

Goldener Karpfen. Haaf, Kfm. v. Neckargerach.

Goldener Ochse. Hofmann, Kaufm. von Heidelberg. Schröder, Kfm. v. Frankfurt. Roos u. Kaufmann, Kaufl. v. Lichtenau. Mayer, Kaufm. v. Eichtersheim. Kissinger, Kfm. v. Eberstadt. Weil, Kfm. v. Sulzburg.

Goldenes Schiff. Maier, Kfm. v. Rheinbischofsheim. Lion, Kfm. v. Ettenheim. Weil u. Auerbacher, Kaufl. von Kippenheim.

Grüner Hof. Hummel, Kfm. v. Offenburg. Gmelin, Müller v. Pfullingen. Schrader, Part. v. Basel. Oswald, Kfm. v. Edenkoben.

Hôtel Große. Wilkens, Amtsrichter m. Fam. u. Bed. v. Lahr. Finke, Kfm. von Pirmasens. Engels, Kfm. von Hüksewagen. Sternberg, Kaufm. von Berlin. Haberkorn, Fabr. v. Stuttgart. Rovenschen, Kfm. v. Crefeld. Röder, Kfm. v. Stuttgart. Karpen, Fabr. von Schiltach. Herz, Juwelier v. Stuttgart. Kraus, Juwelier von Göppingen. Schradin, Juwelier v. Emmendingen.

Nassauer Hof. Maier u. Kaufmann, Kfl. v. Mannheim. Kaufmann, Kfm. v. Ingenheim. Kahn, Kfm. von Sulzburg. Kahn, Kfm. v. Bülsheim.

Prinz Max. Schmidinger, Kaufmann v. Ettenheim. Mörch, Kaufm. v. Winterthur. Dietrich, Part. von Cöln. Sachs, Part. v. Meiningen.

Römischer Kaiser. Dr. Schaaff, Geh. Rath u. Kreis-Direktor v. Freiburg. Dehaan, Deput. v. Rastatt. Gschrey, Deput. v. Ettenheim. Kamm, Deput. v. Lichtenthal. von Runkel, Deput. von Mannheim. Hofmeister, Deput. von Heidelberg. Schmidt, Fabr. von Wien. Baier, Kfm. von Heidenheim.

Waldhorn. Latzen, Kaufm. v. Düsseldorf. Molschier, Brauer v. Mülhausen. Keßler u. Fischer, Kfl. v. Stuttgart.

Weißer Bär. Resselhein m. Frau v. Kappel. Hodig, Kaufm. von Pirmasens. Loschert, Müller von Winterbach. Riehle, Kfm. v. Stuttgart. Krüdgen, Kfm. v. Höhe.

In Privathäusern.

Bei Revisor Steinmann: Fischer, Zollamtsassistent v. Kehl. — Bei Frhr. v. Baumbach: Frau Gräfin Marie von Leiningen v. Heidelberg.

Mit einer Beilage der Th. Ulrici'schen Buchhandlung in Karlsruhe.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.